



# 4 procentige Deutsche Reichs-Anleihe.

Nach Grund der durch die Gesetze vom 27. Januar 1875 (Reichs-Gesetzblatt Seite 18), 3. Januar 1876 (Reichs-Gesetzblatt Seite 1), 3. Januar 1877 (Reichs-Gesetzblatt Seite 1), 10. Mai 1877 (Reichs-Gesetzblatt Seite 494), 23. Mai 1877 (Reichs-Gesetzblatt Seite 500) und 21. Mai 1877 (Reichs-Gesetzblatt Seite 513) erteilten Ermächtigungen werden die Geldmittel zur Befreiung der Ausgaben des Reichs, welche in diesen Gesetzen zum Gesamtbetrag von 77,781,821 Mark vorgelesen sind, durch eine 4 proc. Reichs-Anleihe beschafft, wovon derjenige der Nominalbetrag von 43,000,000 Mark ausgegeben wird.

Die Coupons über die alljährlich am 1. April und 1. October fälligen Zinsen werden bei der Königlich Preussischen Staats-Schulden-Liquidations-Kasse hier und bei den außerdem durch den Reichsanstalt zu bezeichnenden Stellen eingelöst. Bis auf Weiteres sind hierzu die Reichsbank-Hauptstellen hier, sämtliche Reichsbank-Hauptstellen und Reichsbankstellen, sowie diejenigen Kaiserl. Ober-Postämter bestimmt, an deren Sitz keine Bankanstalt der bezeichneten Art sich befindet. Die Tilgung des Schuldkapitals erfolgt nach Vorrecht der §§. 3 und 4 des Gesetzes vom 6. April 1870, wovon das Gesetzblatt Seite 66 in der Art, daß die durch den Reichshaushalts-Etat dazu bestimmten Mittel zum Ankauf einer entsprechenden Anzahl von Schuldverschreibungen verwendet werden. Dem Reiche bleibt das Recht vorbehalten, die im Ankauf befindlichen Schuldverschreibungen zur Einlösung gegen Vorschreibung des Kapitalbetrages binnen einer gesetzlich festzusetzenden Frist zu tilgen. Den Inhabern der Schuldverschreibungen steht ein Rückgratbrecht gegen das Reich nicht zu. Die General-Direction der Seehandlungs-Societät und die Bankhäuser: Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, Direction der Disconto-Gesellschaft, F. Mart. Magnus, Mendelssohn & Co., Gebrüder Schickler, Robert Warschauer & Co., Deutsche Bank, H. C. Plaut in Berlin, M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a/M., Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, Norddeutsche Bank und L. Behrens & Söhne in Hamburg, haben von der Anleihe den Nominalbetrag von 43 Millionen Mark übernommen und legen diesen Betrag unter den nachstehenden Bedingungen zum Course von 94,60 Procent zur öffentlichen Subscription auf.

Berlin, den 18. Juni 1877.

**General-Direction der Seehandlungs-Societät.**  
(als) Bitter.

## Bedingungen

der Subscription auf 43 Millionen Mark 4proc. Deutscher Reichs-Anleihe.

Art. 1. Die Subscription findet gleichzeitig:

- bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät
  - „ Bank für Handel und Industrie
  - „ Berliner Handels-Gesellschaft
  - „ S. Bleichröder
  - „ der Direction der Disconto-Gesellschaft
  - „ F. Mart. Magnus
  - „ Mendelssohn & Co.
  - „ Gebrüder Schickler
  - „ Robert Warschauer & Co.
  - „ der Deutschen Bank
  - „ H. C. Plaut
  - „ M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,
  - „ Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln,
  - „ der Norddeutschen Bank
  - „ L. Behrens & Söhne in Hamburg,
- } in Berlin,
- sowie im Auftrage der General-Direction der Seehandlungs-Societät:
- bei dem Halleschen Bank-Verein von Kullsch, Kämpf & Co
  - „ H. F. Lehmann
  - „ Reinhold Steckner
  - „ Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.
  - „ Dingel & Co. } in Magdeburg,
  - „ Louis Maquet
  - „ Adolf Stürcke in Erfurt,
  - „ A. Callmann } in Weimar
  - „ Julius Elkan
- } und anderen Stellen,

am Montag den 25. Juni u. am Dienstag den 26. Juni d. J., von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Nachmittags statt und wird alsdann geschlossen.

Art. 2. Der zu begebende Anleihebetrag wird ausgefertigt in

15,000 Schuldverschreibungen à 200 Mark	= 3,000,000 Mark,
10,000 „ „ à 500 „	= 5,000,000 „
10,000 „ „ à 1000 „	= 10,000,000 „
5,000 „ „ à 2000 „	= 10,000,000 „
8,000 „ „ à 5000 „	= 15,000,000 „
	43,000,000 Mark.

Die Schuldverschreibungen werden mit laufenden Zinscoupons vom 1. April d. J. ab ausgegeben.

Art. 3. Der Subscriptionspreis ist auf **94,60**, für je 100 **Mark** Nominal-Kapital, zahlbar, wie folgt, festgesetzt:

- I. Für die Schuldverschreibungen von 200 und 500 Mark
  - Mark 10.— bei der Zeichnung
  - 84,60 nach erfolgter Zuteilung am 9. Juli d. J.
  - zus. Mark 94,60 für je 100 Mark Nominal-Kapital.
  - Der Vollzahlung am 9. Juli d. J. sind die Stückzinsen zu 4 Prozent für's Jahr vom 1. April 1877 98 Tage mit Mark 1,10 auf je 100 Mark Nominal-Kapital hinzuzufügen.
  - Die Vollzahlung muß bei derjenigen Stelle geschehen, bei welcher die Zeichnung angemeldet wurde.
- II. Für die Schuldverschreibungen von 1000 Mark und darüber
  - Mark 10.— bei der Zeichnung
  - 24,60 nach erfolgter Zuteilung am 9. Juli d. J. als erste
  - 30.— am 2. August d. J. als zweite Ratezahlung,
  - 30.— am 27. August d. J. als dritte Ratezahlung,
  - zus. Mark 94,60 für je 100 Mark Nominal-Kapital.
  - Bei Vollzahlung der ersten Ratezahlung am 9. Juli d. J. sind die Stückzinsen zu 4 Prozent für's Jahr vom 1. April 1877 98 Tage mit Mark 0,43 auf 40 Mark von je 100 Nominal-Kapital hinzuzufügen.
  - Die Vorauszahlung der zweiten und der dritten Ratezahlung ist vom 9. Juli d. J. ab jederzeit in den üblichen Geschäftstagen gestattet.
  - Jeder dieser Ratezahlungen sind die Stückzinsen auf 30 Mark von je 100 Nominal-Kapital zu 4 Prozent für's Jahr vom 1. April d. J. bis zum Einzahlungstage hinzuzufügen.
  - Die Vollzahlung der ersten Ratezahlung am 9. Juli d. J. muß bei derjenigen Stelle geschehen, bei welcher die Zeichnung angemeldet wurde. Gleichzeitig kann bei derselben Stelle die Vorauszahlung der zweiten und dritten Rate und damit die Bezahlung erfolgen, wenn dies der betreffenden Stelle unvorteilhaft nach beauftragter Zuteilung angefordert wird. Außer diesem Fall kann die Einzahlung der zweiten und dritten Rate in den festgesetzten Terminen oder die Vorauszahlung dieser Raten nur bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät in Berlin gefordert werden.

Art. 4. Ueber die Zuteilung des Zeichnungsbetrages wird sobald wie möglich nach Schluß der Subscription eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Im Fall der Ueberzeichnung bleibt die Reduktion nach Ermessen des Consortiums vorbehalten. Anmeldungen auf bestimmte Appoints können nur insofern berücksichtigt werden, als dies nach Beurteilung des Consortiums mit den Interessen der anderen Zeichner dertrefflich ist.

Im Fall die Zuteilung weniger als die Zeichnung beträgt, wird der Ueberschuß aus der bei der Zeichnung geleisteten Anzahlung auf die am 9. Juli d. J. zu leistende Einzahlung in Anrechnung gebracht, beziehentlich diese Anzahlung zurückgegeben, soweit dieselbe nicht zur Verwendung gelangt.

Art. 5. Am 9. Juli d. J. erhalten die Zeichner von der General-Direction der Seehandlungs-Societät ausgefertigt, über bestimmte Schuldverschreibungen laufende Interimsscheine, welche mit Cautions- und mit Cautions-Einzahlung versehen sein werden. In Gemäßheit der Bestimmungen des Art. 3. I. werden über Schuldverschreibungen von 200 und 500 Mark nur vollgültige Interimsscheine ausgestellt.

Art. 6. Der Inhaber der vollgültigen Interimsscheine gegen die bestimmten Schuldverschreibungen wird in Gemäßheit zu erlassender Bekanntmachung erfolgen.

Anmerkung. In Städten, wo Einzahlungen auf Giroconto der Reichsbank zulässig sind, können Inhaber von Interimsscheinen eine Einzahlung an die General-Direction der Seehandlungs-Societät auf deren Giro-Conto bei der Berechnung dieser Einzahlung und der Abreise des Abnehmers begleitet, kostenfrei der Seehandlungs-Haupt-Kasse zugewandt lassen, wogegen diese Interimsscheine mit der entsprechenden Cautions-Einzahlung versehen, unter voller Werthangabe, sofern keine geringere Werthangabe mit der Abreise aufgegeben wird, unverändert zurückgeben wird. Auf einen weiteren schriftlichen Verkehr mit dem Consortium kann sich die Seehandlung nicht einlassen.

Doll. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Infolge unangenehmer Zwischenfälle wurde der Transport der Waaren verzögert und konnte der

## Grosse Ausverkauf

### 22 Leipzigerstraße 22

erst heute beginnen und dauert 8 Tage. Es werden

#### Leinen- und Baumwollenwaaren, Shirting, Chiffon, Bettbezüge, Inletts, Waffelbettdecken, Taschentücher, sowie Kleiderstoffe

in größter Auswahl zu wahrhaften Spottpreisen veräußert.

Des großen Andranges wegen ist der Ausverkauf von Morgens 8 bis Abends 8 1/2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag

## Fortsetzung des großen Ausverkaufs

### feiner Herren-Garderoben,

als: Jagd-Joppen, Paletots, Sommerjücken u. s. w.

### zu außergewöhnlichen Schleuderpreisen

nur

## 22 Leipzigerstraße 22

im Hause des Klempnermeisters Herrn Mischke.

## Café David

Freitag den 22. Juni

## Italienische Nacht.

### Grosses ununterbrochenes Doppel-Concert

von der auf 40 Mann verstärkten Capelle des Stadtmusicdirectors Herrn W. Halle und der hiesigen **Violoncellisten**, verbunden mit

### feenhafter Beleuchtung des ganzen Gartens.

Mit zur Aufführung kommt:

Die Schlacht bei Vittoria, große Sieges-Symphonie von L. v. Beethoven. Zum Schluß: Großer Zapfenstreich mit Gebet, ausgeführt von beiden Chören und sämtlichen Tambours der hiesigen Garnison. — Kleingewehrfeuer, Salven und Kanonenschläge.

Programme und alles Nähere durch Anschlagzettel.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pfg.

## Freyberg's Garten

Heute Mittwoch von Abends 8 Uhr an

## Frei-Concert

(Menzel'sche Capelle).

Heute Donnerstag

## H. Born's Restaurant

Wahlgraben 10.

## Grosses Nachmittag-Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Von 8 Uhr an **Tanzkränzchen.**

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Born.

## Papier-Laternen



zur Decoration von Gärten, zu Wasserfahrten, zu Aufzügen und Kinderfesten. Engros-Lager. Billige Preise C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Echt amerik. Rippentabak à 30 Rpf.  
Echt Virginientabak à 30 Rpf.  
Echt Hamburgertabak à 35 Rpf.

empfehle und empfehle die Tabak- u. Cigarren-Handlg. von

## Carl Sievert,

Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 52.

Himbeersyrup zur Limonade,  
Selterwasser  
C. F. Baentsch am Markt.

Aromatique ein feiner Likör von R. Schmidt in Dietsdorf, in Originalflaschen u. ausgenommen, bei C. F. Baentsch am Markt.

## Criminal-Archiv!

Nur noch kurze Zeit.

## Circus Wulff

Heute Donnerstag den 21. Juni

## Große Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Von Montag an sind Dudenbilletts in der Circus-Restaurant von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu haben. Ein Duden-Spertheiß 18 M., " " I. Platz 12 M.

Von Sonntag den 24. d. Mts. beginnen die Abend-Vorstellungen um 8 Uhr.

Sodachtingssvoll

## L. Wulff, Director.

## Nesse's Restaurant,

Poststr. u. Rathhausgassen-Ecke, empfiehlt neue Sendung

## Dresdener Felsenkeller-Bier.

Mittagstisch à 75 „ und 1 M. im Abonnement.

## Berliner Weißbier-Salon.

Heute Donnerstag 7 Uhr

Spottreden.

Hall. Turn-Verein. Sonntag den 24. Juni, Nachmittags 4 Uhr Vereinssturnen.